

STYRIARTE GRAZ

Zwischen Schwermut und Lebensfreude

Alexander Kukulka „Meditationen für Klarinette und Orchester“ in List-Halle.

Alein die Werkliste des Komponisten Alexander Kukulka ist überbordend. Daneben war der 1963 geborene Wiener Dirigent, Pianist, Autor und Regisseur auch noch Präsident des Österreichischen Komponistenbundes. Für den gebürtigen Fürstenfelder Klarinettenisten Moritz Weiß (28), im Jahr 2020 mit dem „Morgenstern“-Preis der Kleinen Zeitung ausgezeichnet, und das von ihm gegründete Styrian Klezmore Orchestra schrieb Kukulka „Zehn Meditationen“, die in der List-Halle ans Ohr der Welt gelangten.

In die ursprünglich bei Aschkenasi- und später bei jiddischen Festen erklingende Klezmermusik nahm erst spät – in den USA seit Naftule Brandwein – die Klarinette eine instrumentale Führungsrolle ein. Kukulka verstand es, zwischen Lebensfreude und Schwermut oszillierende, sich an der Klezmer-Festmusik anlehrende Ideen für Moritz Weiß (und nicht nur für ihn) so abwechslungsreich zu platzieren, dass im wahren Wortsinn „kein Auge trocken blieb“.



„Morgenstern“
2020: Moritz
Weiß STYRIARTE

Walther Neumann